



Alter Bahndamm wäre idealer Radweg

Fahrradstraße Moosach-Glonn?

„Schluss mit dem Schildbürgerstreich“

von Dr. Susanne Markmiller, Vorsitzende FDP Kreisverband Ebersberg
und Alexander Müller, FDP VG Glonn

Der FDP Kreisverband Ebersberg lehnt die Umwidmung der Staatsstraße 2351 zwischen Moosach und Glonn in eine Fahrradstraße strikt ab. Der Autoverkehr ist auch nach jüngsten Verkehrszählungen auf dieser Straße die deutlich dominierende Verkehrsart. Der Anteil des Fahrradverkehrs ist geringfügig und untergeordnet. Laut Gesetzeslage

müsste zur Umwandlung in eine Fahrradstraße der Fahrradverkehr dort überwiegend sein oder zumindest perspektivisch überwiegend werden. Beides ist nicht der Fall.

Autofahrer würden damit vollkommen ohne Not zur weiträumigen Umgehung dieser Strecke für beispielsweise Besorgungen des täglichen Bedarfs angehalten. Das ist nicht nur zeitlich eine Schikane, sondern auch ökologisch äußerst fragwürdig. Zu-

Foto oben: Ortstermin der beiden FDP-Kreisräte Susanne Markmiller und Alexander Müller am 1971 stillgelegten Bahndamm zwischen Moosach und Glonn.
(Foto: FDP Kreisverband Ebersberg)

dem bringt auch das für Fahrradstraßen erforderliche Tempolimit von 30 km/h keine Sicherheit. „Den Verkehrsteilnehmern wird ein falsches Sicherheitsgefühl vermittelt, denn selbst bei Tempo 30 kann auf der kurvenreichen, engen und unübersichtlichen Straße jederzeit eine Gefährdungssituation entstehen“, so die FDP-Kreisvorsitzende Susanne Markmiller, „wer Sicherheit haben will, muss für eine Trennung des Autoverkehrs vom Radverkehr sein.“

Die FDP setzt sich stattdessen weiterhin für die Erüchtigung des alten Bahndamms zwischen Moosach und Glonn zu einem Radweg ein. Der Damm der 1971 stillgelegten Bahnstrecke Grafing-Glonn verläuft in weiten Bereichen parallel zur Staatsstraße 2351, hat aber zweckentsprechend so gut wie keine Kurven. „Wir müssen endlich mal an die völlig veraltete und überholte Landschaftsschutzverordnung unseres Landratsamtes ran. Der ursprüngliche Zweck der Schutzverordnung für trockenheitsliebende Pflanzen und Kleintiere entlang des Bahndamms aus dem Jahr 1994 ist bereits seit vielen Jahren weggefallen, denn von einem sonnigen Schotterbahndamm kann man durch Verwilderung und Beschattung wirklich nicht mehr reden!“, so FDP-Kreisrat Alexander Müller. Für ihn ist es „ein Schildbürgerstreich, eine Staatsstraße dem Autoverkehr zu entziehen, wenn es daneben auf dem Bahndamm eine tolle Möglichkeit für einen Radweg gäbe. Zahlreiche Beispiele in Deutschland beweisen, wie gut sich ein stillgelegter Bahndamm für die Anlage eines Radwegs quer durch die Natur eignet.“

Folgen Sie bitte gerne unserem FDP Kreisverband Ebersberg auch unter diesen Links auf [Instagram](#) und [Facebook](#).



Außer an sehr wenigen Schneetagen im Jahr wäre der 1971 stillgelegte Bahndamm zwischen Moosach und Glonn ein idealer Radweg. (Foto: FDP Kreisverband Ebersberg)

Impressum: **Liberaler Blick** - News aus dem Landkreis Ebersberg - #10

Herausgeber: FDP-Kreisverband Ebersberg, www.fdp-ebe.de

V.i.S.d.P.: Dr. Susanne Markmiller, Bucher Str. 2, 85614 Kirchseeon

Redaktion/Layout: Peter Pernsteiner Text: Dr. Susanne Markmiller, Alexander Müller

Fotos: FDP Kreisverband Ebersberg, Konstantin Kuhle, Martin Hagen

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für unrichtige, unvollständige oder falsche Angaben. Nachdruck und Veröffentlichung von Beiträgen (oder Teilen von Beiträgen) aus diesem Newsletter nach Rücksprache kostenlos möglich.

Alle Ausgaben unseres Newsletters **Liberaler Blick** gibt es unter

www.fdp-ebe.de/liberaler-blick

Einladung

Neujahrsempfang



Zweieinhalb Wochen vor der Bundestagswahl können wir uns auf einen interessanten Abend in Zorneding freuen. Wir begrüßen hierzu als Gastredner [Konstantin Kuhle](#), den stellvertretenden Vorsitzenden der FDP-Bundestagsfraktion.

Ebenfalls beim Neujahrsempfang unseres Kreisverbandes Rede und Antwort steht [Martin Hagen](#) aus Baldham. Der Vorsitzende vom FDP Landesverband Bayern und Gemeinderat in Vaterstetten ist Direktkandidat für unseren Bundestags-Wahlkreis 212 Erding-Ebersberg und gleichzeitig ist er auf Listenplatz 1 der Liste der FDP Bayern.

Der Neujahrsempfang ist am 4. Februar 2025 im Gasthof-Hotel Neuwirt in Zorneding und beginnt um 19 Uhr. Eingeladen zum Neujahrsempfang sind alle politisch interessierten Bürger unseres Landkreises.

Über unseren Gastredner

Konstantin Kuhle ist 1989 im niedersächsischen Wolfenbüttel geboren. Bereits während der Schulzeit engagierte er sich bei den Julis (Junge Liberale) und seit 2005 ist er FDP-Mitglied. Als Austauschschüler lernte er zehn Monate Ecuador kennen. Im Sommer 2008 schloss er das Abitur ab.

Nach seinem Zivildienst nahm er als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes ein Studium der Rechtswissenschaft in Hamburg auf. In diesem Rahmen verbrachte er auch ein Auslands-Trimester in Paris und 2014 schloss er sein Studium mit der ersten juristischen Prüfung (Staatsexamen) am Hanseatischen Oberlandesgericht in Hamburg ab.

Ebenfalls 2014 wählte ihn der Bundeskongress der Julis zum Bundesvorsitzenden. Seit 2015 ist er Mitglied im Bundesvorstand der FDP. Sein Berufsleben begann er bei einer Rechtsanwaltskanzlei in Hamburg und im Rahmen eines Referendariats war er unter anderem beim Bundesverfassungsgericht tätig. 2017 schloss er sein zweites juristisches Staatsexamen erfolgreich ab und begann in Hannover als Rechtsanwalt.

Im selben Jahr wurde er auch über die Landesliste der FDP Niedersachsen in den Deutschen Bundestag gewählt. Zunächst fungierte er unter anderem als innenpolitischer Sprecher der FDP-Fraktion und 2018 bis 2023 war er auch Generalsekretär des FDP-Landesverbandes Niedersachsen.

2021 zog er erneut über die niedersächsische Landesliste der FDP in den Deutschen Bundestag ein und seither ist er stellvertretender Vorsitzender der FDP-Bundestagsfraktion sowie seit 2023 Landesvorsitzender der FDP Niedersachsen. Kuhle tritt zur Bundestagswahl 2025 auf Listenplatz 2 der FDP Niedersachsen an.